



PROTOKOLL

über die am Freitag, den 03. Februar 2023 stattgefundene 16. Sitzung der Gemeindevertretung von Buch mit Beginn um 20.00 Uhr im Schulungsraum des Gemeindezentrums.

Anwesend: Bgm. Franz MARTIN als Vorsitzender
GR. Gerhard RHOMBERG
GV. Peter STEURER
GV. Dietmar RITTER
GV. Werner BÖHLER
GV. Siegfried HOPFNER
GV. Sabine FINK
GV. Norbert EBERLE
GV. Helmut GREBER
GV. Christine FREUIS
GV.EM. Florian STEURER
GV.EF. Mirjam EBERLE

Entschuldigungen: Vize-Bgm. Erich EBERLE, GV. Gottlieb MÜLLER

Schriftführerin: Sekretärin Frau Melanie STADELMANN

Zuhörer: Keine

Folgende Tagesordnung war zu erledigen:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
- 2) Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung der Gemeindevertretung vom 29. Dezember 2022;
- 3) Berichte des Vorsitzenden;
- 4) Anfragen der Zuhörer an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung;
- 5) Vorlage der Unterlagen, Beratung und Beschlussfassung betreffend „Zukunften-Bregenzerwald“, und regionales Gesamtentwicklungskonzept;
- 6) Beratung und allfällige Beschlussfassung betreffend der Anpassung von Versicherungssummen bei mehreren gemeindeeigenen Gebäuden. Vergabe des Auftrages zur Ermittlung des Verkehrswertes der betreffenden Objekte;
- 7) Beratung und allfällige Beschlussfassung über die Anschaffung von Wasserzählern mit elektronischer Ablesemöglichkeit;

- 8) Beratung betreffend der Regelung über die tierärztliche Versorgung / Betreuung im Gemeindegebiet von Buch (Tierärztervertrag);
- 9) Allfälliges und freie Aussprache;

TOP 1

Bürgermeister Franz Martin eröffnet um 20.00 Uhr die 16. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden. Es wird festgehalten, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes (GG) gegeben ist. Die Einladung mit Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist an alle Mandatäre in Schriftform ergangen.

TOP 2

Die an die Gemeindevertretung übermittelten Protokolle der 14. Sitzung der Gemeindevertretung vom 02. Dezember 2022, sowie der 15. Sitzung der Gemeindevertretung vom 29. Dezember 2022 werden einstimmig genehmigt.

TOP 3

Der Vorsitzende Bgm. Franz Martin, sowie Gemeinderat Gerhard Rhomberg informieren unter TOP 3 „Mitteilungen und Berichte“ die Gemeindevertretung über die aktuellen Themen, Tätigkeiten, sowie Themenschwerpunkte und berichten wie folgt:

- Herr Mario Nesensohn, 6835 Zwischenwasser hat im August 2021 die Petition „Sicherstellung der freien Impfentscheidung, sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“ an alle Gemeinden des Landes Vorarlberg versendet. In der Gemeindevertretung wurden zahlreiche Themen in Bezug auf Corona und die in der Gemeinde Buch eingerichtete Corona-Teststraße diskutiert. Die Petition hätte allerdings nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes der Gemeindevertretung vollinhaltlich vorgelegt werden müssen. Diese vollinhaltliche Vorlage und nachweisliche zur Kenntnisbringung ist nun in der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung vom 03. Februar 2023 nachgeholt worden. Die gesamten Unterlagen wurden in Schriftform (vollinhaltlicher Ausdruck in Papierform) vorgelegt und an die Gemeindevertretung zur Einsichtnahme und Diskussion übergeben.
- Zwei Förderzusagen betreffend der kommunalen Investitionsprogramme (KIP 2020), Anträge der Gemeinde Buch vom Dezember 2022 wurden bewilligt. Unter diesem Titel konnten im Jänner 2023 in Summe 60.000,- Euro vereinnahmt werden (Investitionen Modernisierung Schule und Wasserversorgung).
- Die traditionelle „Sternsingeraktion“ wurde durch die Pfarre wiederum durchgeführt. Allen beteiligten Schülern und Jugendlichen unter der fachkundigen Leitung von Herrn Volksschullehrer Lukas Eberle gebührt Dank und Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Die Aktion hat ein hervorragendes Spendenergebnis erbracht.
- Am 13. Jänner 2023 hat die Gemeinde Möggers ihren langjährigen Bürgermeister Georg Bantel zum Ehrenbürger der Gemeinde Möggers ernannt. Bgm. Franz Martin hat an der Veranstaltung teilgenommen und an den langjährigen Amtskollegen ein Präsent der Gemeinde Buch überbracht.
- Die Wasser- und Kanalabrechnungen für das vierte Quartal 2022 wurden in dieser Woche erstellt und an die Haushalte versendet. Dazu wird angemerkt, dass ohne die

Möglichkeit des vorübergehenden ergänzenden Wasserbezuges aus der „Verbandsleitung“ des Wasserverbandes „Alberschwende-Bildstein und Buch“ die volle Versorgungssicherheit der Bucher Abnehmer in Trockenzeiten (bei geringen Quellschüttmengen) durch die gemeindeeigene Wasserversorgung nicht voll gewährleistet ist.

- Es wird darauf verwiesen, dass im heurigen Jahr wiederum zahlreiche Wasserzähler einer Eichung unterzogen werden müssen. In der Praxis erfolgt dies so, dass neue Zähler (Austauschzähler) eingebaut werden. Die ausgebauten Zähler werden dann an das Produktionswerk gesendet. Unter Verwendung des gleichen Zählergehäuses wird der Zähler neu laktiert, sowie ein neues Zählwerk eingebaut, sodass diese Zähler dann wiederum für fünf Jahre über eine gültige Eichung verfügen. Es stellt sich nun die Frage ob die Gemeinde Buch bei den herkömmlichen mechanischen Wasserzählern bleibt, oder ob elektronisch ablesbare Zähler angeschafft werden?
- Der Vorsitzende berichtet über die fortlaufende Steigerung der Zinsen. Diese Situation erfordert natürlich mehr Finanzmittel für die Bedienung der laufenden Darlehen und belastet die Gemeindefinanzen erheblich.
- Aufgrund der Wetter- beziehungsweise Schneelage konnten die Schilifte am Schneiderkopf bis dato leider keinen Betrieb aufnehmen. Es bleibt zu hoffen, dass zumindest im Februar (Schulferien) jetzt noch die Inbetriebnahme erfolgen kann. Faktum ist, dass trotz Stillstand der Anlagen natürlich Aufwendungen vorhanden sind.
- Am 18. Jänner 2023 fand auf Einladung von Postenkommandant Simon Fels eine Besprechung bei der Polizeiinspektion in Wolfurt statt. Kommandant Simon Fels berichtete im Kreis der Bürgermeister des Zuständigkeitsgebietes der Dienststelle des PI-Wolfurt über die Tätigkeit im abgelaufenen Dienstjahr. Kommandant Fels und seinem Team gebührt herzlicher Dank für die geleistete Arbeit.
- Am 20. Jänner 2023 fand in der Gemeinde Alberschwende eine Besprechung der Bürgermeisterinnen/Bürgermeister der Gemeinden Alberschwende, Buch und Bildstein in Bezug auf die gepflogene Zusammenarbeit in verschiedenen Kooperationen (z.B. Kunstrasenplatz) und beim Wasserverband und im Bereich der Abwasserbeseitigung, sowie der Bauhöfe statt. Es wurde diskutiert durch welche Maßnahmen die Zusammenarbeit noch verstärkt werden könnte um für alle beteiligten Gemeinden Kosteneinsparungen zu erzielen. Zu diesem Zwecke wird auch der intensive gegenseitige Austausch der Mitarbeiter bei den Wasserwerken der drei Gemeinden sehr begrüßt. Dadurch kann in Notfällen (z.B. bei Eintritt von Wasserrohrbrüchen) unkomplizierte gegenseitige Hilfe geleistet werden.
- Es ist beabsichtigt, dass im Wohnhaus „Egg 5“ (Familie Hopfner) wiederum ein ganzjähriger Wohnsitz begründet wird. Bis dato war dieses Wohnobjekt ein landwirtschaftliches Wohngebäude gehörend zum landwirtschaftlichen Betrieb „Egg 5“. Diese Vorhaben wird von der Gemeinde begrüßt.
- Am 26. Jänner 2023 fand die Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines Buch unter der Leitung von Obfrau Lehner Daniela statt. GV. Frau Christine Freuis wurde neu in den Vorstand gewählt und bekleidet die Funktion der Obfrau-Stellvertreterin. Der Obfrau, sowie dem gesamten bisherigen Vorstand, insbesondere der auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen langjährigen Funktionärin Agnes Müller gebührt Dank und Anerkennung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit.
- Am 26. Jänner 2023 fand in der Gemeinde Buch eine Vorstellung des Projektes „Errichtung eines Sendemastens am Schneiderkopf“ statt. Das Land Vorarlberg plant landesweit an rund 75 verschiedenen Standorten zur Sicherung und Verbesserung der Funkverbindungen (Rettung / Polizei / Feuerwehr) neue Sendemasten aufzustellen. Als aus technischer Sicht idealer Standort eignet sich das Waldgrundstück am Schneider-

kopf im Eigentum der Pfarre Buch. An der Vorstellung teilgenommen haben die Vertreter des Landes (unter Vorsitz von Erwin Bahl), sowie Pfarrer Marius und die Kirchenräte Walter Ritter, Eberle Alexander, Markus Peschek, sowie seitens der Gemeinde Buch Vize-Bgm. Erich Eberle und Bgm. Franz Martin. Das Land wird nun mit dem Grundeigentümer die weiteren Gespräche führen. Seitens der Gemeinde wird dieses Projekt, dessen Realisierung im öffentlichen Interesse steht begrüßt. Bei optimalem Verlauf der Gespräche und Zustimmung des Grundstückseigentümers könnte allfällig noch 2023 mit dem Bau begonnen werden.

- Auf Einladung der Gemeinde Buch fand am 02. Februar 2023 eine Besprechung mit den Bucher Landwirten statt. Dabei wurde die gegebene Situation in Bezug auf die tierärztliche Versorgung der landwirtschaftlichen Betriebe in unserer Gemeinde diskutiert. Seitens der Landwirte wird sehr begrüßt, dass nach Pensionierung von Tierarzt Dr. Erich Schwarzmann (November 2022) sein Sohn Dr. Schwarzmann die Nachfolge antreten würde. Die Landwirte haben einhellig den Wunsch an die Gemeinde Buch deponiert zur Sicherung der Versorgung der Bucher Landwirte mit tierärztlicher Leistung wiederum einen sogenannten „Tierarzt-Wartevertrag“ abzuschließen. Die Landwirte haben in der Versammlung auch Dank und Anerkennung an Dr. Erich Schwarzmann für seine langjährige Tätigkeit bekundet.
- Am 03. Februar 2023 fand im Gemeindesaal Buch die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Buch statt. Obfrau Anneliese Eberle konnte eine stattliche Anzahl von Seniorinnen und Senioren begrüßen und präsentierte einen sehr umfangreichen Tätigkeitsbericht. Alt-Bgm. Ewald Hopfner wurde zu Ehrenobmann ernannt. Weitere Mitglieder wurden für 25-Jährige Mitgliedschaft geehrt. Obfrau Anneliese Eberle und ihrem gesamten Team gebührt Dank und Anerkennung für die Schaffung dieser zahlreichen Betätigungsfelder für alle „Plus 50“.
- Es wird darauf hingewiesen, dass am Sonntag, den 12. Februar 2023 organisiert durch die Bucher Faschingszunft unter Obmann Jürgen Winder und Organisator Michel Stocklasa wiederum ein Faschingsumzug stattfindet. Der Vorsitzende ersucht alle Gemeindemandatare an der Veranstaltung unter Einbezug der Gemeindevertretung bei der „Absetzung (am Vormittag) und beim Umzug am Nachmittag aktiv dabei zu sein.
- Der Vorsitzende berichtet über die finanziellen Bewegungen auf den Gemeindekonten und informiert über die jeweils aktuellen Konto- und Darlehensstände und legt die betreffenden Unterlagen vor. Mit Stichtag 03. Februar 2023 ergeben sich folgende Datenstände:

Bezeichnung / Konto	Guthaben	Schulden	Anmerkung
Girokonto der Gemeinde Raiff.Bank am Hofsteig Kto.Nr. 1059-211	381.531,89 €		Stand per 03.02.2023
Girokonto Dorflädele Raiff.Bank am Hofsteig Kto.Nr. 0128-074	3.496,14 €		Stand per 03.22.2023
Schiliftkonto Raiff.Bank am Hofsteig Kto.Nr. 1060-458	1.729,29 €		Stand per 03.02.2023
Darlehenskonto-Kanal bei der Kommunalkredit Kto.Nr. 109 995		82.797,76 €	Darlehen Kanalbau Stand Auszug vom 01.09.2022 (Ausz.Nr. 4-1/2022)
Schweizer Frankenkonto Raiff.Bank Wolfurt		352.444,24 €	Stand Auszug 10/001 vom 30.12.2022

Kto.Nr. 2000-2002-5607		(s.F.)347.051,85	(Kurs 0,9847)
Darlehenskonto MZG Raiff.Bank am Hofsteig Kto.Nr. 2001-0101-0206		1.145.165,94 €	Stand per 03.02.2023
Darlehenskonto MZG Raiff.Bank am Hofsteig Kto.Nr. 2000-0101-0206		376.112,71 €	Stand per 03.02.2023
Darlehenskonto MZG Raiff.Bank am Hofsteig Kto.Nr. 2002-0101-0206		674.000,00 €	Stand per 03.02.2023
Summen:	386.757,32 €	2.630.520,00 €	
Rechnerischer Schuldenstand in €		2.243.762,68 €	
Pro-Kopf-Verschuldung in Euro (610 Ew.)		3.678,30 €	

TOP 4

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich. Bei jeder Sitzung besteht die Möglichkeit, dass Fragen und Anliegen vorgetragen werden. Nachdem bei der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung keine Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend sind entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 5

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29. Dezember 2022 wurden die betreffenden Unterlagen vorgelegt, diskutiert und grundsätzlich erläutert. Nachfolgend wurden die betreffenden Unterlagen an die Gemeindefraktoren zum Studium übermittelt. Es wurde vereinbart, dass in der nächstfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung dann die allfällige Beschlussfassung erfolgen soll.

Die betreffenden Unterlagen wurden nochmals vorgelegt.

„Zukunften Bregenzerwald regGEK – Beschlussfassung“

Die Gemeindevertretung von Buch beschließt das regionale Gesamtentwicklungskonzept „regGEK“ 04. November 2022 welches der strategischen Ausrichtung der REGIO und somit als Leitbild für die Region dient. Im Verständnis eines Leitbildprozesses für den Bregenzerwald wurden im „Zukunftsbild Bregenzerwald 2030“ deshalb Grundsätze und Ziele als Leitsätze formuliert. Hierzu wurden auch Projektideen exemplarisch gesammelt. Die Formulierungen im Leitbild sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Verordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen und können aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen.

Die Leitsätze sind:

Der Bregenzerwald ist Qualitätsregion:

Standortqualität: Wir sehen eine neue Regionalität als Chancenraum für Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.

Versorgungsqualität: Lebensqualität und Nachhaltigkeit sind im Mittelpunkt unseres Handelns.

Bewegungsqualität: Wir verstehen Mobilität als intelligentes Ökosystem.

Hierzu prägt folgendes Zukunftsbild unsere Region im gemeinsamen Handeln:

Der Bregenzerwald

- ist Kultur- und Potentialraum.
- fördert und fordert.
- ist vielfältig.
- macht Schule.
- ist kreativ.
- ist gesund und lebenswert.
- ist real und lebendig.
- ist Möglichkeitsraum.
- ist Entfaltungsraum für neues Arbeiten.
- ist Maßstab für Zukunftsqualität.
- gibt Halt und Sicherheit.

Regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald regLEK – Beschlussfassung;

Die Gemeindevertretung von Buch beschließt das Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald „regLEK“ vom 04.11.2022 welches Grundsätze, Ziele und Maßnahmenempfehlungen enthält, die zur Wertschätzung und zum Umgang mit der Landschaft beitragen. Die Formulierungen im regLEK sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Verordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen und können aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen.

Wir als Gemeinde orientieren uns als Teil der REGIO insbesondere an folgenden Grundsätzen und arbeiten auf regionaler Ebene dazu mit:

- a) Natur und Landschaft: Der Bregenzerwald schützt Natur und Landschaft als wertvolle Ressourcen, die zur besonderen Lebensqualität in der Region beitragen und stärkt sie in ihrer Klimaschutzfunktion. Ein bewusster Umgang damit soll diesen bedeutsamen Lebens- und Kulturraum für die folgenden Generationen erhalten.
- b) Zukunft der Land- und Forstwirtschaft: Die Land- und Forstwirtschaft prägt durch die Leistungen der Bewirtschaftenden den Bregenzerwald als Landschaft. Die Region sieht diese Bewirtschaftung als wichtigen Teil zur Erhaltung und Pflege der artenreichen Kulturlandschaft und zur Sicherung der regionalen Lebensmittelversorgung an und unterstützt diese.
- c) Moore: Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Vorgehensweise beim Erhalt und Schutz der vielfältigen Moorlandschaften und renaturiert Moore als Teil der Klimaanpassungsstrategie.
- d) Landschaft und Siedlung: Der Bregenzerwald bewahrt seine einzigartige Kulturlandschaft, die durch die harmonische Wechselwirkung von Siedlung und Landschaft maßgeblich geprägt wird.
- e) Steinbrüche und Deponien: Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Strategie bei den Deponien und Steinbrüchen und achtet dabei auf einen sorgsamen Umgang mit Landschaft und Umwelt.
- f) Infrastrukturen in der Landschaft: Der Bregenzerwald stärkt die Landschaft in ihrer Funktion als Energie- und Freizeitlandschaft. Vorausschauende Planung trägt dazu bei,

Infrastrukturen bestmöglich im Einklang mit dem Landschafts- und Naturschutz zu entwickeln.

- g) Erholung: Der Bregenzerwald etabliert sich als eine nachhaltige Region und ist sich des Kapitals der intakten Landschaft für Tourismus und Erholung bewusst.

Die Beschlussfassung der vorstehenden Textierung erfolgt einstimmig.

TOP 6

Der Gemeindevertretung werden folgende Unterlagen vorgelegt:

Alle Versicherungsverträge der Gemeinde Buch (Polizzen).

Die Vorarlberger Landesversicherung (VLV) hat durch das Versicherungsbüro Norbert Bereuter, 6861 Alberschwende der Gemeinde Buch mitgeteilt, dass die Versicherungsverträge insbesondere betreffend die Gebäude Heimen 67 (Gemeindezentrum) und Heimen 67a (Schul- und Wohnhaus) aufgrund der stark gestiegenen Baukosten wertangepasst werden sollten, damit gewährleistet ist, dass im eintretenden Schadensfall eine ausreichende Deckung gegeben ist.

Das Versicherungsbüro Bereuter hat den Vorschlag unterbreitet, dass für die betreffenden Gebäude vorerst eine kostenlose Deckungserhöhung im Ausmaß von rund zwanzig Prozent vorgenommen wird, damit jedenfalls im allfällig gegebenen Schadensfall eine entsprechende Deckung gegeben ist.

Desweiteren sollten Schätzungsgutachten in Auftrag gegeben werden, die den tatsächlichen Neuwert (zu den heutigen Lohn- und Materialkosten) der betreffenden Gebäude beziffern. Die Kostentragung für die Erstellung der Gutachten erfolgt durch die Vorarlberger Landesversicherung (VLV). Insofern es nachfolgend zu keinen Vertragsabschlüssen kommen würde, so müsste die Kostentragung für die Erstellung der Schätzungsgutachten diskutiert werden.

Aufgrund dieser Schätzungsgutachten wird dann die VLV der Gemeinde Buch die konkreten Vertragsentwürfe mit den ausgewiesenen Prämien übermitteln. Diese Vertragsvorschläge werden dann der Gemeindevertretung zur Beratung und allfälligen Beschlussfassung vorgelegt.

Es erfolgt die einstimmige Beschlussfassung, dass

- a) die Vorarlberger Landesversicherung die Schätzungsgutachten erstellen lassen soll und dann nachfolgend die Vertragsvorschläge an die Gemeinde Buch übermittelt und
- b) wird dann nach Vorliegen der Schätzungsgutachten, sowie der Vertragsvorschläge in der Gemeindevertretung die betreffende Beschlussfassung erfolgen.

TOP 7

Im Verlauf des Kalenderjahres 2023 ist vorgesehen eine größere Anzahl von Wasserzählern auszutauschen. Es stellt sich somit die Frage ob nun wiederum herkömmliche Wasserzähler (Austauschzähler) oder ob elektronisch ablesbare Wasserzähler angeschafft werden sollen?

Die Kosten für eine generelle Umstellung auf elektronische Wasserzähler (Wasseruhren) sind sehr hoch, weil auch eine Software (Programm) zum „Auslesen“ der Daten, sowie allfällig eine EDV-technische Schnittstelle für die automatisierte Übernahme der ausgelesenen Daten in das Abrechnungssystem erfolgen müsste. Zu beachten sind auch gegebene Folgekosten für neue

Versionen des Systems. Der große Vorteil der elektronischen Ablesemöglichkeit liegt darin, dass der Zählerstand des Wasserzählers in einem Gebäude ohne das Betreten dieses Gebäudes (wenn niemand angetroffen wird) vom Gemeindemitarbeiter erhoben werden kann. In der Praxis müssen einzelne Abnehmer mehrmals zur Ablesung angefahren werden. Diese Mehrfachanfahrten sind arbeitsintensiv.

Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass der Punkt auf die nächstfolgende Sitzung vertagt wird. Bis dahin soll insbesondere der gegebene Kostenunterschied zwischen den beiden Varianten näher dargestellt werden.

TOP 8

Die Gemeindevertretung wird informiert, dass Tierarzt Dr. Erich Schwarzmann nach rund 40 Jahren Tätigkeit als Gemeindetierarzt für die Gemeinden Alberschwende, Bildstein und Buch in den Ruhestand wechselt.

Mit Wirkung per 01. April 1984 haben die Gemeinden Alberschwende, Bildstein und Buch mit Tierarzt Dr. Erich Schwarzmann einen sogenannten Wartegeldvertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Vertrag aus 1984 wird der Gemeindevertretung vorgelegt. Ziel dieses Vertrages war die Errichtung eines lebensfähigen Tierarztsprengels und damit auch die Sicherstellung der tierärztlichen Versorgung in den drei bezeichneten Vertragsgemeinden. Der Tierarzt verpflichtete sich alle zum Sprengel gehörenden tierhaltenden Betriebe in den genannten Gemeinden tierärztlich während des gesamten Jahres (rund um die Uhr) zu versorgen und gegenüber Betrieben außerhalb des Sprengels bevorzugt zu behandeln. Die Sprengelgemeinden Alberschwende, Bildstein und Buch haben damals folgenden Beitragsschlüssel (Finanzierung) vereinbart:

Alberschwende:	58 Prozent
Bildstein:	27 Prozent und
Buch:	15 Prozent

Seit Jahren erfüllt Dr. Erich Schwarzmann diese Aufgabe durch die Praxisgemeinschaft gemeinsam mit den Tierärztinnen Mag. Claudia Frei-Freuis und Mag. Simone Flatz. An dieser Stelle wird auch angemerkt, dass die tierärztliche Versorgung landesweit immer mehr zu einem großen Problem wird. Im Nutztierbereich sind in ganz Vorarlberg nur mehr gut 20 Tierärzte / Innen tätig. Der Nachwuchs ist sehr schwach, immer weniger entscheiden sich für die Tätigkeit als Tierarzt im Nutztierbereich tätig zu werden. Die Gründe sind vielfältig und reichen von der Nacharbeit bis zur bestehenden Bindung durch regelmäßige Wochenendarbeit. Der Verdienst im Nutztierbereich ist gegenüber der Kleintierpraxis ebenfalls stark benachteiligt.

Angestrebte Regelung für die Zukunft:

Tierarzt Laurin Schwarzmann (Sohn von Dr. Erich Schwarzmann) arbeitet seit fünf Jahren als Tierarzt in der Schweiz. Er verfügt über sehr viel Erfahrung und war an der tierärztlichen Hochschule in Zürich im Notfallteam und betreute dort tierhaltende Betriebe in der Gegend um Zürich. Tierarzt Laurin Schwarzmann könnte sich vorstellen, dass er ab Herbst 2023 (September) in das Team der Praxisgemeinschaft eintritt.

Auf Einladung der Gemeinde Buch fand am 03. Februar 2023 zu diesem Thema „tierärztliche Versorgung“ eine Besprechung mit den Bucher Landwirten statt.

Ergebnis:

Die Landwirte von Buch fühlen sich durch das Team der Praxisgemeinschaft sehr gut betreut und wünschen, dass Tierarzt Laurin Schwarzmann die Nachfolge seines Vaters antritt und somit auch für die Bucher Landwirte wirken kann. Die Bucher Landwirte ersuchen die Gemeinde Buch mit den Tierärzten der Praxisgemeinschaft zur Sicherstellung der Versorgung

wiederum einen „Wartegeldvertrag“ auszuhandeln und abzuschließen. Die Landwirte bedanken sich bei Dr. Erich Schwarzmann für seine langjährige Arbeit als Gemeindetierarzt und wünschen alles Gute für den verdienten Ruhestand.

Nach Diskussion in der Gemeindevertretung wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

- a) Aus Sichtweise der Gemeinde Buch wird sehr begrüßt, dass Tierarzt Laurin Schwarzmann ab Herbst 2023 voraussichtlich in die bestehende Praxisgemeinschaft eintritt und
- b) ist die Gemeinde Buch interessiert mit den Tierärztinnen/Tierärzten der Praxisgemeinschaft wiederum einen Wartegeldvertrag zur Sicherstellung der tierärztlichen Versorgung

abzuschließen. Die erforderlichen Gespräche sollen aufgenommen werden. Das Ergebnis wird dann der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

TOP 9

Unter dem Punkt „Allfälliges“ werden noch folgende Themen besprochen beziehungsweise zur Erledigung vorgemerkt.

- GV. Werner Böhler erkundigt sich ob die Faschingszunft sämtliche Getränke und Speisen für die Faschingsveranstaltung über das Dorflädele bezieht? Bgm. Franz Martin informiert, dass er Kenntnis davon hat, dass die Faschingszunft mit dem Dorflädele in Bezug auf die Warenbestellung in Kontakt ist. Desweiteren bemüht sich die Gemeinde immer wieder die Vereine zu bewegen das Dorflädele durch ihre Einkäufe zu unterstützen. Bis dato wurde jedoch kein „Zwang“ ausgeübt. In diesem Zusammenhang bringt GV. Werner Böhler ein, dass die kostenlose Überlassung des Gemeindesaales für jeweils die erste Veranstaltung im Kalenderjahr neu überlegt werden soll und jedenfalls an den Bezug aller bei dieser Veranstaltung konsumierten Getränke und Speisen über das Dorflädele gekoppelt werden sollte.
- GR. Gerhard Rhomberg bringt vor, dass der Einkauf im Dorflädele einen wichtigen Beitrag in Bezug auf „Nachhaltigkeit“ und „Erhalt der Wertschöpfung“ im eigenen Dorf ist. Ebenso werden dadurch Transportwege verkürzt.
- GV. Norbert Eberle berichtet, dass kürzlich bei Minustemperaturen im Freien die auf der Nordseite des Gemeindesaals bestehende Haupteingangstür offen war. Die Vereine (Turnen) sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Türen immer sofort zu schließen sind.
- Desweiteren bringt GV. Norbert Eberle vor, dass die Bauvorhaben Zengerle Martin (Unterstand für Pferde) und Christine und Christoph Freuis (Erweiterung Wohnhaus, Schwarzen 43) im Bauausschuss nach seiner Auffassung nicht abschließend behandelt wurden.
- In Bezug auf die von der Gemeinde gewünschte Begrünung von Flachdächern bringt GV. Norbert Eberle vor, dass im Sinne von Gleichbehandlung eine klare Regelung getroffen werden soll, ob Flachdächer generell verpflichtend begrünt werden müssen.

Nachdem auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgetragen werden bedankt sich der Bürgermeister bei allen Mandataren für die konstruktive Mitarbeit und wünscht ein gutes „Nachhausekommen“.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Die Schriftführerin
Melanie Stadelmann

Der Bürgermeister
Franz Martin